

Anmeldung bis zum 21.11.2012

(per Post, Fax oder E-Mail)

Hiermit melde ich mich verbindlich für folgende Veranstaltungen am Lehrstuhl für Medizintechnik der RWTH Aachen an (bitte ankreuzen):

- Öffentliches Statusmeeting Tagungsbeitrag 60,- € am Donnerstag, den 29. November 2012**
- Workshop Tagungsbeitrag 250,- € am Freitag, den 30. November 2012**

(Imbiss und Getränke sowie Tagungsunterlagen sind im Tagungsbeitrag inbegriffen)

Name: _____

Vorname: _____

Titel: _____

Institution: _____

Straße: _____

PLZ, Ort: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Datum, Unterschrift

Eine frühzeitige Anmeldung wird empfohlen, da die maximale Teilnehmerzahl bei beiden Veranstaltungen begrenzt ist.

Die Organisation erfolgt in Zusammenarbeit mit dem **Centrum für Medizinproduktergonomie und Gebrauchstauglichkeit gem. e.V. (CeMPEG e.V.)**. Mit der Anmeldebestätigung erhalten Sie eine Rechnung vom **CeMPEG e.V.** über den Tagungsbeitrag. Zahlungen können per Banküberweisung oder per Barzahlung vor Ort erfolgen.

Anreise



Der Lehrstuhl für Medizintechnik befindet sich im Helmholtz-Institut für Biomedizinische Technik der RWTH Aachen.

Das Gebäude des Helmholtz-Instituts liegt in unmittelbarer Nähe des Universitätsklinikums der RWTH Aachen an der westlichen Peripherie Aachens, jeweils ca. 2 km vom Stadtzentrum Aachens sowie von der niederländischen und belgischen Grenze entfernt.

Eine ausführliche Anfahrtsbeschreibung erhalten sie mit der Anmeldebestätigung bzw. unter

<http://www.meditec.hia.rwth-aachen.de/kontakt/anfahrt.html>

Kontakt

Lehrstuhl für Medizintechnik
Helmholtz-Institut für Biomedizinische Technik
der RWTH Aachen
Pauwelsstraße 20
D - 52074 Aachen
Tel.: +49 - (0)241 - 80 23 870

Fax: +49 - (0)241 - 80 22 870
meditec@hia.rwth-aachen.de
www.meditec.hia.rwth-aachen.de



Plug & Play im OP Auch bald mit Ihren Systemen?

Statussymposium und Workshop
zum Thema innovativer Kommunikations- und
Netzwerkarchitekturen für den modular
adaptierbaren integrierten OP-Saal der Zukunft

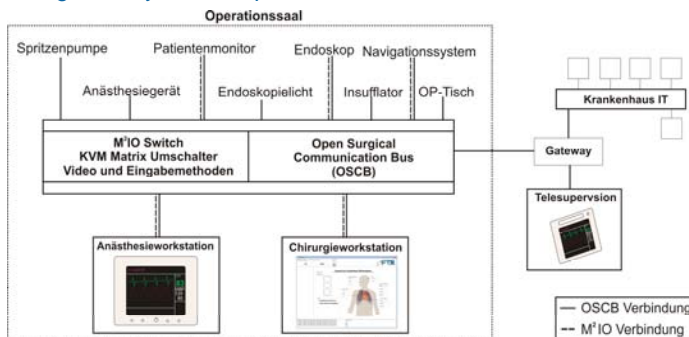
am 29. und 30. November 2012

im Helmholtz-Institut
für Biomedizinische Technik
der RWTH Aachen



Das smartOR-Projekt

Ziel des BMWi Projektes smartOR ist die Entwicklung innovativer Konzepte für eine modulare, flexible Integration von Operationssystemen auf Basis von Internet-Technologien. Dies betrifft insbesondere die modulare Vernetzung von Bildgebung, computergestützter Navigation, mechatronischen Instrumenten und Monitoring. Im Projekt soll die technische Umsetzbarkeit von vernetzten Medizinsystemen mit herstellerübergreifenden, offenen Standards unter Gewährleistung eines effektiven Risikomanagements sowie einer effizienten Mensch-Maschine-Interaktion gezeigt werden. Hierzu sind existierende Standards technisch weiter zu entwickeln und an innovative Technologien zu adaptieren. Durch die Analyse und Modellierung von spezifischen klinischen Arbeitsabläufen (Workflows) in unterschiedlichen chirurgischen Disziplinen, wird eine dynamische Adaption des Systems an sich ändernde Umgebungsbedingungen und Anforderungsprofile möglich. In einer Demonstrationsumgebung sollen die erwähnten Aspekte exemplarisch umgesetzt, evaluiert und verifiziert werden. Die Entwicklung geeigneter Konzepte und Lösungen zur Erhöhung der Benutzerfreundlichkeit und -akzeptanz sind weitere Arbeitsschwerpunkte. Essentieller Aspekt innovativer Gestaltungskonzepte für den OP der Zukunft ist die Entwicklung praxistauglicher Beiträge zur internationalen Standardisierung im Bereich des Risikomanagements von IT-Netzwerken in der Medizin. Forschungsinstitute, Kliniken und industrielle Partner sollen die smartOR-Demonstrationsumgebung als experimentelle Entwicklungsplattform zur Erprobung und Validierung der entwickelten Konzepte sowie der Implementierungen der entsprechenden Schnittstellen und erweiterten Funktionalitäten in eigenen Systemkomponenten nutzen.



Programm

Donnerstag, 29. November, Statusmeeting

Vorstellung der Zielsetzungen und bisherigen Ergebnisse des BMWi Projektes smartOR

11.00 Begrüßung und Vorstellung des Projektes smartOR

11.30 Berichte aus den einzelnen Arbeitspakten I

13.00 Mittagessen

14.00 Berichte aus den einzelnen Arbeitspakten II

15.30 Besichtigung Demonstratorsystem

16.30 Get together (für Imbiss und Getränke ist gesorgt)

Freitag, 30. November, smartOR-Workshop

Der Workshop behandelt die herstellerübergreifende Vernetzung von Medizingeräten anhand des Projektes smartOR. Im Laufe des Workshops wird zunächst kurz die Integration verschiedener Medizingeräte in ein OP-System demonstriert und im Anschluss die technische Realisierung vorgestellt.

Teilnehmern sollen im Rahmen des Workshops Grundkenntnisse über die im Projekt smartOR erarbeiteten Konzepte und Protokolle als Grundlage einer zukünftigen Implementierung in entsprechend zu integrierenden eigenen Geräten vermittelt werden.

09.30 Begrüßung der Teilnehmer

09.45 Hands-On Demonstration smartOR (ggf. in Gruppen; parallel Laborführungen mediTEC und medIT)

12.00 Mittagspause

13.00 Technische Umsetzung

- SOA-Integrationskonzept basierend auf WSDL, SOAP, XML-Schema
- Netzwerk und Protokolle: Webservices, DPWS, JMEDS, WS-*, OSCLib...
- Open Surgical Communication Bus (OSCB)
- Beispielimplementierung

16.30 Schlussdiskussion und Verabschiedung

(Änderungen der Agenda und des Ablaufes vorbehalten)

Partner



Förderung

Die Arbeiten werden mit Mitteln des Bundes-Ministeriums für Wirtschaft und Technologie unter dem Förderkennzeichen 01MA09041A gefördert.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages



www.smartOR.de